

burg', dass sie bis ins Kleinste hinab mit der Ed. princeps übereinstimmt, deren Druckfehler zum Theil gar nicht, zum Theil falsch verbessert, eigene Schreibfehler hinzufügt, dass sie genau dieselbe Lücke von 8 Worten hat, wie A 1, was schon Waitz bemerkte¹, und dass diese hier genau, wie in A 1, durch das an den Rand geschriebene Wort 'Defectus' angezeigt ist. Die Aufschrift des Werkes ist hier: 'Herveldensis Abbas De rebus Germanorum'. Am Schluss hat aber der Copist, welcher die ganze Handschrift schrieb, hinzugefügt (S. 240): 'Lambertus Schafnaburgensis autor huius voluminis, abbas quondam Herueldensis, suam historiam ab initio mundi, ut patet, usque ad annum salutis MCCLXXVII², a quo monachus quidam Erphurdianus supplementum contexuit ad Caroli IIII. imperatoris usque tempora, annum videlicet salutis MCCCL'. Der Schreiber deutet damit auf die Additiones ad Lambertum hin, welche Pistorius im Jahr 1583 hinter dem Lambert im ersten Bande seiner Quellensammlung herausgab, wenn diese auch 1352, nicht 1350, schliessen. Also erst nach dem Jahre 1583 ist diese Abschrift gemacht.

Somit bleibt uns also von dem alten Wittenberger Codex keine andere Ableitung, als die Editio princeps.

Unsere ganze handschriftliche Ueberlieferung stammt aus einem ebenfalls verlorenen Codex des Klosters auf dem Erfurter Petersberge, da alle Hss. dieselben Interpolationen, welche Erfurt und das Erfurter St. Peterskloster betreffen, enthalten. Er war verschieden von dem Wittenberger, der eben diese Interpolationen nicht hat, dafür aber jene oben (S. 146) besprochene, welche Hirschau betrifft, die sich wiederum in den Codices nicht findet. Auch hat keine unserer Hss. die Lücke des Wittenberger Codex, welche ich soeben erwähnte. Der Erfurter Codex muss sehr alt, entweder noch im XI. oder zu Anfang des XII. Jahrh. geschrieben sein, denn, wie wir sehen werden, sind schon vor Mitte des XII. Jahrh. Excerpte aus ihm genommen worden. Er war ausgezeichnet, obwohl er natürlich auch Fehler hatte. Namentlich war nicht ganz selten ein Wort ausgefallen. Ich bezeichne diese Hs. mit B.

Von den uns erhaltenen vollständigen Hss. der Annalen ist keine direct aus B, sondern erst aus von diesem genommenen Copieen abgeschrieben. Und zwar sind die beiden besseren derselben Abschriften eines verlorenen

1) SS. V, 239, N. x. Vgl. ebenda S. 149. 2) So aus MCCLXXVIII. corrigiert (statt 1077).